

Ziel des schulischen Fachcurriculums ist es, durch gemeinsame Absprachen aller beteiligten Religionslehrkräfte über den anzustrebenden Kompetenzerwerb und die damit verbundenen Wissensinhalte ein koordiniertes, vergleichbares, quantitativ und qualitativ abgesichertes verbindliches Vorgehen zu erreichen.

(Leitfaden, S. 61)

**Eingangsphase**

Der Religionsunterricht sollte so flexibel gestaltet werden, dass Themen der Schülerinnen und Schüler jederzeit aufgenommen werden können.

**Ziel: Entwicklung der prozessbezogenen Kompetenzen: Wahrnehmen und Darstellen – Deuten – Urteilen – Kommunizieren - Gestalten**

Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Beispielthemen	Unterrichtsgestaltung (Vorschläge)	Fachsprache	Erledigt? Bemerkungen
<p><b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b></p> <p><b>Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b></p>	<p>M2: „nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr und setzen sich mit der Frage nach dem richtigen Handeln anhand von konkreten Beispielen auseinander“</p> <p>M3: nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung für ein gelingendes Miteinander herausfordern</p> <p>R3 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind</p> <p>M4 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander</p>	<p><b>Wir lernen uns kennen</b> Das bin ich – eigene Eigenschaften, Stärken und Schwächen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (z.B. Familie, Freundschaft, Schule)</p> <p>Zusammen sind wir stark</p> <p>Jeder Mensch ist einmalig und wertvoll</p> <p><b>Wir verstehen uns</b> In Konflikten gerecht miteinander umgehen: Silberregeln, Stoppregel, SÄM</p>	<p>Kennlernspiele Ich-Buch erstellen, Selbstportraits (fächerübergreifend) mit SU und Philosophie gestalten,</p> <p>Kooperative Spiele (Elemente aus dem Sozialtraining) Gefühlen nachspüren, Anlässe zur Perspektivübernahme schaffen</p> <p>Bilderbuchkino, Bodenbilder Kinderliteratur (z. B.: „Das kleine Ich bin Ich“, „Das kleine Wir“, „Der Regenbogenfisch“, „Swimmy“)</p>	<p>Familie, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Gefühle, Trauer, Wut, Angst, Freude, Einmaligkeit des Menschen, Bibel, einzigartig, Respekt, Verantwortung, Achtung, Hilfsbereitschaft</p> <p>(goldene) Regel, „Ich fühle mich ...“, „Ich wünsche mir...“, Ich-Botschaften, sich vertragen, sich entschuldigen</p>	

<p><b>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott</b></p> <p><b>Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen</b></p> <p><b>Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b></p> <p><b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b></p>	<p>G1: „entdecken eigene Gottesbilder und -vorstellungen, bringen diese zum Ausdruck und vergleichen sie mit den Gottesvorstellungen anderer“</p> <p>G2: „kennen alttestamentliche Geschichten, die unterschiedlich von Gott erzählen“</p> <p>G3: „erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe Jesu zu Gott und wie Jesus von Gott spricht“</p> <p>G4: „entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben“</p> <p>S1 kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt</p> <p>S2 kennen einzelne biblische Geschichten, erzählen sie in eigenen Worten nach und stellen Beziehungen zu einfachen Sätzen und Bildworten der Bibel her <b>(vgl. B 2, B 3)</b></p> <p>S3 entdecken an ausgewählten Beispielen, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen</p> <p>G3 erkennen in der Begegnung mit neutestamentlichen Geschichten die besondere Nähe zu Gott und wie Jesus von Gott spricht</p> <p>M4 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander</p>	<p>Gott als Schöpfer</p> <p>Gott als der, der in Höhen und Tiefen mitgeht: Josef und seine Brüder</p> <p>Gott und Jesus in Geschichten des NT: Jesus begegnet Bartimäus [s. u.], Jesus segnet die Kinder, Verlorenes Schaf, Jesus besucht Zachäus</p> <p>Religiöse Feste und Festzeiten: z. B.: Advent und Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Erntedank, Ramadan und Zuckerfest</p> <p><b>„Für mich ist Gott wie ...“</b></p> <p>Anlassbezogenes Theologisieren mit Kindern</p> <p>Anlassbezogen: Trauern und Trösten</p>	<p>Schöpfungsgeschichte (Gottes neue Welt, Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“): Schöpfungsmandala legen; Lied als Klassenbilderbuch gestalten lassen</p> <p>Gott als meist verborgener Begleiter: Josef und seine Brüder St. Martin (Zaubereinmaleins)</p> <p>Advent/Weihnachten</p> <p>Erzählungen von Jesu Geburt: Vorschlag (Weihnachten): Der Weihnachtsstern (Kl.1); Die vier Lichter des Hirten Simon (Kl.2)</p> <p>Vorschlag (Ostern): „Rita, das kleine Schaf“ „Der Chamäleonvogel“</p> <p>„Leb wohl kleiner Dachs“</p> <p>Allgemeine Methoden (siehe Relimaterialien-Kiste): Bodenbilder, Kamishibai, Kett- Methode, Bilderbücher, Egli-Figuren, Spectra-Kisten zum NT und AT</p>	<p>Schöpfung, Sklaverei, Neid, Karawane, Gefängnis, Garben, Träume und Traumdeutung, Pharao, Jesus Christus, Jünger, Segen und segnen, Heilung, Zöllner, Weihnachten, Bayram, Bettler, Herberge Advent, Weihnachten, Erntedank, Nazareth, Engel, Hirten, Könige, Bethlehem, Gold, Myrr, Weihrauch, Fasten (Ramadan), Palmsonntag, Karfreitag, Ostern,</p>	
---	--	--	--	---	--

<b>Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen</b>  <b>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott</b>	R 1 nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit S1 kennen einfache Bildworte der Bibel, entdecken darin eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse und Hoffnungen und geben dem kreativ Gestalt	<b>Ich begleite dich auf deinem Weg</b> Josef/Yussuf Gott ist mit Josef im Guten wie im Bösen  <b>Leben zur Zeit Jesu (KI.2)</b> Palästina im römischen Reich Kindheit zur Zeit Jesu	s.o.  Spectra-Kisten zum Neuen Testament, BVK-Material  Traumreisen, Landkarten, Lapbooks	Koran  Römer, Synagoge, Soldaten	
<b>Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b>	R 1 nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit  R2 können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion wahrnehmen  R3 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind	<b>Menschen gehören verschiedenen Religionen an</b> Jüdisches, christliches und muslimisches Leben in der Schulgemeinschaft Feste und Feiern Essen und Trinken Christen, Juden und Muslime glauben an jeweils einen Gott, in unterschiedlichen Formen Jesus war Jude und feierte jüdische Feste Gott hat die Welt geschaffen und liebt sie vorbehaltlos / Gott als Schöpfer „Goldene Regel“ in den Religionen In Konflikten gerecht miteinander umgehen	Gemeinsam Feste feiern, Kinderberichte von Festen und Bräuchen	Christentum, Judentum, Islam, Gott, Allah, Christ/Christin, Muslim/Muslima, Jesus Christus, Mohammed, Kirche, Moschee, Bibel, Koran, Weihnachten, Fastenzeit, Ramadan, Ostern, Zuckerfest	
<b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	M1 kennen biblische Schöpfungserzählungen und Wissen um die Stellung des Menschen innerhalb der Schöpfung sowie um die Einzigartigkeit eines jeden Menschen	<b>Schöpfung bestaunen</b> Jeder Mensch ist einmalig und wertvoll Umwelt und Natur: Schönheit der Natur bewahren und beschützen	s.o.	Einmaligkeit, Bibel, Gottebenbildlichkeit, Psalm	
<b>Raum für eigene Themen</b>					

<b>Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz</b>	Bilder im Unterricht
<b>Beitrag des Faches zum Schulleben</b>	Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes
<b>Allgemeine Methoden (Fördern und Fordern)</b>	Bilder, Bodenbilder, Gestaltung, Spectra-Kisten, Kamishibai, Reli-Materialien-Kiste, Eglipuppen Ritualisierter Stundenbeginn
<b>Sonstiges</b>	Wortspeicherplakate, Mappenführung